



SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf
Ehrenbürgstraße 7
D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

20. Februar 2002

Persönliche Erklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Vorsitzende des BA22, Herr Gredinger hat Herrn Fellerer als Fraktionssprecher der SPD im BA22 sowohl per Fax vom 16. Februar 2002 als auch in der BA-Sitzung vom gleichen Tag wegen der Ungeheuerlichkeit des Vorwurfes der absichtlichen Nichtweitergabe eines Briefes des Kulturreferates in dem Artikel „2. CSU-Kneipe am Westkreuz?“ in der SZ aufgefordert,

1. zur Nennung des SPD-Mitglieds, der diese Aussage getroffen hat und festgestellt
2. dass der Brief von Herrn Lippstreu vom 23.4.01 in der BA22-Sitzung am 16. 5.01, wie aus dem Protokoll auf Seite 3, Ziffer III 3f ersichtlich sei, behandelt wurde.

Zu Punkt 1 ist festzustellen, dass ich die SZ schriftlich informiert habe mit den Worten:

... „Die Stadt hat im April letzten Jahres dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses diesbezüglich geschrieben. Dieses Schreiben wurde aber ([, aus welchen Gründen auch immer,](#)) den Mitgliedern des Bezirksausschusses 22 nie zur Kenntnis gebracht“...

Dazu ist anzumerken, dass die CSU-Fraktion des BA22 seit vielen Jahren darauf besteht, dass Sitzungsunterlagen immer dem Fraktionssprecher zuzuleiten sind. Dies gilt selbstverständlich auch für die anderen Fraktionen. Weder Herr Fellerer noch ich als sein Stellvertreter haben diesen Brief auf diesem Weg erhalten; unseres Wissens ist er auch der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nicht zugegangen!

Zu Punkt 2 ist folgendes festzustellen:

Herr Gredinger hat in seinem Fax als auch in der anschließenden Sitzung den Protokolltext um entscheidende Sätze verkürzt. Auf Seite 3, Ziffer III 3f des Protokolls ist unter der Überschrift „**Westkreuzzentrum, Westkreuzhof, Aubinger Straße**“ folgendes zu lesen:

„Zum Schreiben des Kulturreferates vom 23.04.01 diskutiert der Bezirksausschuss konträr **darüber, ob das Weiße Haus, das derzeit der Spiellandschaft Stadt gehört, so umgebaut werden soll, dass nach Auffassung der SPD-Fraktion nur die Spiellandschaft Stadt das feste Gebäude nutzen kann oder ob nach Auffassung der CSU-Fraktion das Gebäude so umgebaut werden sollte, dass auch andere ortsansässige Vereine das Haus nutzen können.** Frau Kuhn beendet die Diskussion und bittet die Fraktionen sich eingehend über das Thema zu beraten. Das Schreiben wird vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen.“

[\(Wie man unschwer aus meinen schriftlichen Anträgen auf den folgenden beiden Bürgerversammlungen entnehmen kann, haben wir uns mit dem Thema Spiellandschaft Stadt eingehend beschäftigt.\)](#)


Es bleibt mir und uns unverständlich wenn behauptet wird, das Protokoll beweise, dass wir über den tatsächlichen Inhalt des Schreiben des Kulturreferates diskutiert haben sollten. Frau Schmidt von der BA-Geschäftsstelle hat als Protokollantin doch nur genau das festgehalten, was wirklich in dieser Sitzung im Mai letzten Jahres kontrovers diskutiert wurde, nämlich das Thema Spiellandschaft Stadt am Westkreuz. In dem oben vollständig wiedergegebenen Text des

kolls steht kein einziges Wort zum Bürgersaal am Westkreuz, aber genau darum



SPD

München



dreht sich das zitierte Schreiben des Kulturreferates mit seinem brisanten Inhalt. Wir haben also nicht über den Bürgersaal am Westkreuz diskutiert, wie in der Januar-Sitzung im BA22 und in dem oben zitierten Fax behauptet wurde, sondern unter der missverständlichen Überschrift über die unterschiedlichen Positionen der Fraktionen bezüglich des Spielhauses am Westkreuz, allerdings irreführend. Die SPD-Fraktion konnte anhand der von Frau Kuhn als Sitzungsleiterin am 16. Mai 2001 gegebenen mündlichen Information den wirklichen Inhalt des Schreibens nicht erkennen und stimmte dem Protokoll in der darauffolgenden Sitzung ohne diesbezüglichem Änderungswunsch zu.

(Nicht diskutiert wurde das Thema Bürgersaal am Westkreuz mit den inzwischen bekannten Vorwürfen des Kulturreferates der Stadt auf Seite 2, 3., 2. Absatz; Zitat: ...„Dringend anzumerken ist hier jedoch, dass die Interessen-Vereinigung-Westkreuz entsprechend kompetente Fähigkeiten seit einigen Jahren nicht unbedingt unter Beweis gestellt hat. Neben Versäumnissen in der Dokumentation der städtischen Zuwendungen liegen Beschwerden von Nutzern und Anwohnern bis hin zur Bezirksinspektion über gesteigerten Bierkonsum im Bürgersaal vor, der bereits die Ansätze einer Wärmestube erreicht hat. Nach Aktenlage gehen die Beschwerden über derartige zweckentfremdete Nutzungen mindestens bis ins Jahr 1991 zurück. Beeinträchtigungen in der Nutzung des Saales sind nicht von der Hand zu weisen, insbesondere, da der gastronomieähnliche Bierverkauf etwa ein Drittel des Bürgersaales belegt.“...)

Wir, die SPD-Fraktion des BA22 stellen fest, dass das zitierte Schreiben des Kulturreferates an keiner Stelle das Thema Spielhaus am Westkreuz enthält, sondern ausschließlich das Thema Bürgersaal am Westkreuz. Die Diskussion im Mai letzten Jahres wäre bei Kenntnis des tatsächlichen Inhalts dieses Schreibens erheblich anders verlaufen und anders protokolliert worden. Es muss festgestellt werden dass der Inhalt nicht einmal in den wesentlichen Teilen uns vorgetragen wurde, wie Frau Kuhn in der Januar-Sitzung behauptete. Warum dies so war, kann sich nun bei Vorliegen der vollständigen Information der Bürger jetzt selber denken.

Nach Gegenüberstellung der Protokolle von der Sitzung im Mai sowie der vergangenen Sitzung im Januar mit dem Schreiben vom Kulturreferat ergibt sich jetzt in der Rückschau ein klares Bild des vernebelten tatsächlichen Ablaufs.

Abschließend ist zu sagen, dass sicher nicht wir es sind oder ich, der oder die sich entschuldigen müssen. Ich denke, dass diese demonstrierte Arbeitsweise des BA-Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin einer Bewertung durch die Bürger nicht standhalten kann. Ich fordere Sie deshalb auf in den verbleibenden Monaten den Arbeitsstil deutlich im positiven Sinne zu verändern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Reinhard A. Bernsdorf
(stellvertretender SPD-Fraktionssprecher im BA22)



SPD

München